

Otázka: Aktuelle Fragen von heute

Předmět: Němčina

Přidal(a): Tereza Láfová

Aktuelle Fragen von heute

Minderjährigen und Alkohol

Dieses Essay wird sich mit den Minderjährigen und Alkohol beschäftigen. Alkohol ist ein berauschendes Suchtmittel, das neben Nikot am weitestens verbreitet in unserer Gesellschaft ist. Immer häufiger kommen die Minderjährigen damit im Kontakt. Unter Jugendlichen ist heutzutage so gennante „Komatrinken“ sehr beliebt. Das heißt, dass sie ganz grenzlos trinken, bis sie gar keine Kontrolle mehr haben. In letzter Zeit nimmt die Anzahl der Minderjährigen zu, die wegen Alkohol hospitalisiert sind.

In diesem Abschnitt widmen wir uns den Wirkungen von Alkohol auf Kindern. Es ist selbstverständlich, dass nicht nur die Minderjährigen von Alkohol beschädigt sein könnten. Die Erwachsene betrifft das auch. Am meistens betroffene Organ ist der Leber. Die Minderjährigen sind in der Phase des Wachstums, deshalb stehen die Organe unter großen Gefahr. Alkoholkonsum bei Kindern erhöht die Risiko von einer späteren Erkrankung der Leber. Das Organ ist nicht fähig die schädlichen Stoffe schnell abzubauen. Das nächste Organ, das durch Alkohol betroffen ist, ist das Gehirn. Wenn das Kind wächst, macht der Körper viele Entwicklungen und Änderungen durch. Die Änderungen sind sowohl körperlich, als auch geistig. In dieser Lebensphase entwickelt sich auch die Gehirnzelle, die durch Alkohol beschädigt werden sein können und die Entwicklung dadurch beschränken.

Die Gründe, warum die Minderjährigen Alkohol konsumieren, sind am meistens Spaß, Probleme zu Hause(mit der Familie), Und ein von den Gründen ist auch, dass sie es bei Eltern, Geschwister oder älteren Freunden sehen. Wenn sie dieses Verhalten sehen, vermuten sie, dass es in Ordnung ist und dass sie damit „cool“ aussehen werden. Deshalb liegt die Prävention vor allem an Eltern und an die Gesselschaft, die uns umgibt.

Zum Schluss würde ich gerne nochmal auf die anwachsende Anzahl der betrunkenen Jugendlichen hinweisen und sagen, dass es ein großes Problem unserer gessellschaft ist.